



## Antrag

Fraktion DIE LINKE

### **Menschengemachten Klimawandel anerkennen - Treibhausgase drastisch reduzieren**

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die permanente Erhöhung von Treibhausgasen, die von Menschen emittiert werden, ist verantwortlich für den Klimawandel. Wer die Welt, so wie er sie heute kennt, erhalten möchte, muss die Emissionen von Treibhausgasen drastisch reduzieren.
2. Der Landtag von Sachsen-Anhalt verurteilt die Diffamierung von zivilgesellschaftlichem Engagement für den Klimaschutz und erklärt sich solidarisch mit allen Akteur\*innen.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. sich auf Bundesebene für eine grundlegende Reform der Luftverkehrssteuer und darüber hinaus für eine Einführung einer EU-weiten Kerosinsteuer einzusetzen,
2. sich auf Bundesebene für die Streichung von Subventionen für die fossilen Energien einzusetzen,
3. eine Initiative zur Besteuerung von CO<sub>2</sub> und die Abschaffung der Stromsteuer auf Bundesebene einzubringen, um das Thema voranzubringen.

### **Begründung**

Der immense Ausstoß von klimaschädlichen Gasen durch die Produktions- und Lebensweisen von uns Menschen verursacht den Klimawandel und die damit verbundene Zunahme von Extremwetterereignissen auf der ganzen Welt. Dass es trotz Energiewende und weiteren Bemühungen im Bereich Wärme, Verkehr und Landwirt-

(Ausgegeben am 12.06.2019)

schaft keinen Rückgang, sondern sogar eine Steigerung der Treibhausgasemissionen gibt, liegt vor allem an Subventionen, Steuervorteilen und Ausnahmen, die Fehl-anreize für umweltschädliche Produktionsweisen sind. Dies widerspricht den von der Bundesregierung festgelegten Leitlinien für die Subventionspolitik, die sich neben wachstums-, verteilungs- und wettbewerbspolitischen auch an umweltpolitischen Wirkungen orientieren muss. Umweltschädliche Subventionen, die im Übrigen auch eine Mehrfachbelastung für öffentliche Haushalte darstellen, müssen systematisch und konsequent abgebaut werden.

Ein tatsächlicher Anreiz für klimagerechtes Handeln kann die Bepreisung von CO<sub>2</sub> sein und dadurch klimaschädliches Handeln verteuern.

Thomas Lippmann  
Fraktionsvorsitzender